

Boden und Bodenschutz in der EU



Foto: © Winfried Sixel / Pixelio.de

Die Bedeutung des Bodens

Der Boden erfüllt vielfältige Funktionen, die ihn zur Lebensgrundlage für Tiere, Pflanzen und Menschen machen. Er bildet die Grundlage unserer **Nahrungproduktion** sowie unseres **Rohstoffbedarfs**, spielt eine wichtige Rolle als **CO₂-, Nährstoff- und Wasser-Speicher bzw. -Filter** und trägt damit entscheidend zur Reinhaltung des Grund- und Trinkwassers, zum Schutz vor Hochwasser und zur Stabilisierung des Klimas bei.

Umso problematischer für Mensch und Ökosystem ist die fortschreitende **Bodenzerstörung**. **Verdichtung, Versalzung, Bodenverunreinigung und die Bodenerosion**, die durch eine unsachgemäße **Landnutzung** verursacht wird, sind die **Hauptursachen für den Bodenverlust**. Darüber hinaus nimmt die **Bodenversiegelung** zu, was nicht nur eine Verringerung der Produktionsgrundlage für Nahrungs- und Futtermittel bedeutet, sondern wodurch auch wichtige CO₂- und Wasserspeicherkapazitäten verloren gehen.

Die Situation in Europa

In Europa sind die Intensivierung der Landwirtschaft und die fortschreitende Verstädterung wesentliche Faktoren für Bodenverlust. **Pro Tag gehen in Europa 250 bis 275 Hektar Boden durch Bebauung verloren**. Dabei zählt Österreich mit dem **täglichen Verlust von rund 13 Hektar Boden zu den Ländern mit dem**

größten Bodenverlust in Europa. Nur mehr 67,4 Prozent der fruchtbaren landwirtschaftlichen Böden Österreichs, das von relativ starker Zersiedelung und einem großen Anteil an leerstehenden Handels- und Gewerbeflächen von mittlerweile 50.000 Hektar (das entspricht mehr als der Fläche von Wien) geprägt ist, stehen für die Lebensmittelproduktion zur Verfügung.

Modellierungsergebnisse für Bodenverlust durch Wassererosion für das Jahr 2016 zeigten, dass etwa **25 Prozent der Flächen im EU-Raum über dem empfohlenen nachhaltigen Schwellenwert** (zwei Tonnen Verlust pro Hektar pro Jahr) liegende **Erosionsraten aufweisen**. Mehr als sechs Prozent der landwirtschaftlichen Flächen litten unter starker Erosion (das entspricht einem jährlichen Verlust von elf Tonnen pro Hektar).

Chronologie zum Bodenschutz auf der EU-Ebene

Im Jahr 2006 stellte die EU-Kommission in der Strategie für den Bodenschutz **allgemeine Ziele und Grundprinzipien für den europäischen Bodenschutz auf**. **Aufbauend auf dieser Strategie ging der Vorschlag für eine EU-Bodenrahmenrichtlinie hervor**. Nach jahrelangen Verhandlungen zog die EU-Kommission ihren Vorschlag bezüglich der Bodenrahmenrichtlinie jedoch zurück.

Die sogenannte **Bodencharta**, die 2014 von zehn Organisationen unterzeichnet wurde, verfolgt eine nachhaltige Bodenpolitik in Österreich und eine Eindämmung des massiven Bodenverbrauchs. Sie fußt auf der **Bodencharta 1972, in der bereits Erkenntnisse und Prinzipien festgelegt wurden, die heute umso dringender erscheinen.**

Diese hält u.a. fest:

- Der Boden muß gegen **Erosion** geschützt werden.
- Der Boden muß weiter gegen **Verseuchung** geschützt werden.
- Die Landwirtschaft und auch die Forstwirtschaft müssen **Methoden** anwenden, welche die Qualität des Bodens erhalten.

Die **Bodencharta 2014** nennt daher vier Forderungen, die vordringlich zu behandeln sind und darauf abzielen, die **Bebauung** hochwertiger landwirtschaftlicher Böden in Zukunft soweit wie möglich zu **vermeiden** sowie die **Nutzung bereits entwickelter Flächen** zu steigern:

1. Bewusstsein einer breiteren Öffentlichkeit um den Wert des Bodens fördern
2. Gesetzliche Rahmenbedingungen verbessern
3. Bodenschutz bei Großprojekten beachten
4. Ortskerne beleben und Leerflächen nutzen

Eine **Europäische Bürgerinitiative** strebte 2017 bei der Europäischen Kommission die Erarbeitung eines Gesetzesvorschlages an. Als **nationale Koordinationsstelle** unterstützte der **Umweltdachverband die Bürgerinitiative**, allerdings konnten österreichweit nicht genügend Unterschriften gesammelt werden.

Ringens um einheitliches europäisches Bodenschutzrecht

Der Umweltzustandsbericht der Europäischen Umweltagentur (SOER) und der Bericht der EU-Kommission zur Umsetzung der thematischen Strategie für Bodenschutz 2012 weisen zwar auf eine fortschreitende Degradierung von Böden in Europa hin, doch es gibt weder ein umfassendes noch ein **einheitliches europäisches Bodenschutzrecht.**

Dabei findet der Bodenschutz in den **Sustainable Development Goals (SDGs)** im Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Bekämpfung der Wüstenbildung (**UNCCD**), im UN-Übereinkommen zur Biologischen Vielfalt (**CBD**) und in der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (**UN-FCCC**) seine Berücksichtigung.

Die **Gemeinsame Agrarpolitik der EU** deckt teilweise den Schutz der landwirtschaftlichen Flächen ab,

jedoch gilt aufgrund gesetzlicher Vorgaben ein großer Gestaltungsspielraum für die Mitgliedsstaaten.

Mit dem **Null-Schadstoff-Ziel für Luft, Böden und Wasser** soll zudem bis 2050 eine „schadstofffreie Umwelt“ erreicht werden. Zu den neuen Initiativen gehört auch eine Chemiestrategie für eine „giffreie Umwelt“.

Im Rahmen ihrer im Vorjahr präsentierten **Biodiversitätsstrategie 2030** hat die EU-Kommission nun vorgesehen, ihre thematische Strategie für den **Bodenschutz** der EU zu aktualisieren, um Anstrengungen zum Schutz der **Bodenfruchtbarkeit**, zur Verringerung der **Boden-erosion** und zur Erhöhung der **organischen Substanz** des Bodens zu verstärken.

Im Februar 2021 hat die EU-Kommission eine Bewertung über den Einfluss der Gemeinsamen Agrarpolitik auf nachhaltige Bodenbewirtschaftung veröffentlicht. Demnach hatte die Verbesserung der Bodenqualität bisher nicht die Priorität, die das Umweltmedium Boden bräuchte. Am 2.2.2021 hat die Europäische Kommission eine **öffentliche Online-Konsultation** zur Entwicklung der neuen **EU-Bodenstrategie** gestartet. Ziel der Strategie sind die ganzheitliche Betrachtung von Boden- und Landfragen und der Stopp der Landverödung in der EU bis 2030. Die Strategie soll neben der Bekämpfung der Erosion schließlich helfen, die Bodenfruchtbarkeit zu schützen und zu steigern. Damit soll die EU-Bodenstrategie auch das Nachhaltige Entwicklungsziel der Vereinten Nationen fördern, die Bodendegradation aufzuhalten und umzukehren.

Der **Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit** im Europäischen Parlament (ENVI) begrüßte folglich den Start der „Horizon Europe“-Mission für „Bodengesundheit und Ernährung“. In seiner Sitzung am 16. April hat sich der Ausschuss für Umweltfragen, öffentliche Gesundheit und Lebensmittelsicherheit im EU-Parlament (ENVI) mit großer Mehrheit (73 Ja-, 7 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen) für einen EU-weiten Rechtsrahmen für Bodenschutz und für nachhaltige Nutzung der Böden ausgesprochen. Demnach soll sich der Rechtsrahmen mit verschiedenen Böden bedrohenden Faktoren befassen und Sanierungsmaßnahmen fördern.

Kritik

Der **Deutsche Naturschutzring (DNR)** sieht den Handlungsbedarf für einen EU-weiten Schutz des Bodens längst gegeben. Die Aktualisierung der thematischen Strategie zum Bodenschutz seitens der EU-Kommission sei „dringend nötig, um den Schutz dieses Umweltmediums zu verbessern. Das zeigen Pläne in der EU-Biodiversitätsstrategie, Daten zu Bodenerosion und die Forderungen der Kommission Bodenschutz beim Umweltbundesamt.“ In der Position der

EU-Kommission Bodenschutz im deutschen Umweltbundesamt (UBA) heißt es, „der Bodenschutz muss auch **Ziel der EU-Agrarpolitik in der neuen Förderperiode sowie des New Green Deals und der Farm-to-Fork-Strategie** sein.“

Eine ähnliche Position vertritt das **Netzwerk People 4 Soil**, ein europaweites Netzwerk von mehr als 500 europäischen NGOs, Forschungsinstituten, Bauernverbänden und Umweltschutzgruppen. „Denn die bestehenden EU-Regelungen reichen bei weitem nicht aus, um ein angemessenes Schutzniveau für alle Böden in Europa abzusichern“, so das Netzwerk, das sich für eine **effektive Bodenschutz-Gesetzgebung auf europäischer Ebene einsetzt und darauf abzielt**, dass die Europäische Kommission **den Boden zu einem gemeinnützigen Gut** erklärt. Auch der Umweltdachverband unterstützt **People 4 Soil und dessen Anliegen**. „Ohne **aktiven Bodenschutz** wird es unmöglich sein, Lebensmittelsicherheit zu garantieren, den Verlust der Biodiversität zu stoppen, eine biologische und multifunktionelle Landwirtschaft zu ermöglichen, die Folgen von Klimakatastrophen zu mindern und sich dem Klimawandel anzupassen“, so der Umweltdachverband.

Weiterer Fahrplan

- bis 27.4.2021: **Online-Konsultation** zur EU-Bodenstrategie
- in der Folge **Aktualisierung der thematischen Strategie** zum Bodenschutz. In der künftigen **Strategie für eine nachhaltige bauliche Umwelt** sollen die Bodenversiegelung und die Sanierung kontaminierter Brachflächen behandelt werden.
- 2. Quartal 2021: **Null-Schadstoff-Aktionsplan** für Luft, Wasser und Boden
- 23. - 27. August 2021: **Konferenz „Eurosoil 2020 –Connecting people and soil“**: Die **Europäische Konföderation bodenwissenschaftlicher Gesellschaften** lädt nach Genf ein. Dabei wird es um Bodendegradation und die Konsequenzen des Klimawandels gehen.

Autor: Mag. Michael Link

Quellen:

Deutscher Naturschutzring (DNR) News „Viel zu tun im EU-Bodenschutz“:

<https://www.dnr.de/eu-koordination/eu-umweltnews/2020-naturschutz-biodiversitaet/viel-zu-tun-im-eu-bodenschutz/>

DNR News „Bodenschutz: Umweltausschuss stimmt für EU-Rechtsrahmen“:

<https://www.dnr.de/eu-koordination/eu-umweltnews/2021-naturschutz-biodiversitaet/bodenschutz-umweltausschuss-stimmt-fuer-eu-rechtsrahmen/>

Europäische Kommission:

https://ec.europa.eu/austria/news/europ%C3%A4ische-kommission-befragt-%C3%B6ffentlichkeit-zur-neuen-eu-bodenstrategie_de

Healthy soils – new EU soil strategy: <https://ec.europa.eu/info/law/better-regulation/have-your-say/initiatives/12634-Healthy-soils-new-EU-soil-strategy/public-consultation>

Healthy-soils-new-EU-soil-strategy/public-consultation

Europäische Konsultation startet Umfrage zu Böden:

https://ec.europa.eu/germany/news/20210202-konsultation-zu-gesunden-boeden_de

Landwirtschaftskammer Österreich:

<https://www.lko.at/eu-online-befragung-zur-verbesserung-der-bodengesundheit-eröffnet+2500+3346671>

People 4 Soil: <https://www.facebook.com/watch/people4soil/>

People 4 Soil - eine europaweite Aktion für das Recht auf Boden:

<https://www.bodenwelten.de/content/people-4-soil-eine-neue-europaweite-aktion-fuer-das-recht-auf-boden> (Bodenwelten)

People 4 Soil: https://de.wikipedia.org/wiki/People_4_Soil (Wikipedia)

Umweltbundesamt: <https://www.umweltbundesamt.at/umwelthemen/boden/flaecheninanspruchnahme>

Umweltdachverband: <https://www.umweltdachverband.at/themen/klima-energie-und-ressourcen/bodenschutz/people4soil/>

„Unser Boden“ (Bodencharta 2014): http://www.unserboden.at/files/bodencharta_2014.pdf

WWF World Wildlife Fund: https://www.wwf.at/files/downloads/wwf_bodenreport.pdf

EU-Umweltbüro Newsletter: <https://www.eu-umweltbuero.at/inhalt/wwf-fordert-bodenschutzvertrag-fuer-oesterreich?ref=>

EU-Umweltbüro Factsheet 1/17: <https://www.eu-umweltbuero.at/assets/EU-Umweltbuero/EU-Factsheets/2017-1-Factsheet-Boden-interaktiv.pdf>